

Drittfach NRW und StudiengebÃ¼hren??

Beitrag von „carla“ vom 21. Januar 2006 13:45

@ Brick in the wall: ja, stimmt, an SWS und v.a. Scheinen wird einem zumindest in NRW nicht viel erlassen, habe ich auch in beiden Fächern (Deutsch und Religion) so erlebt. Was ich hauptsächlich gemeint habe war, dass man nicht so viel mit den Dingen zu tun hat, die extrem zeitaufwendig *und* an feste Termine (Praktika etc.) gebunden und damit schlecht mit einer gleichzeitigen Berufstätigkeit zu vereinbaren sind.

Ich habe während des normalen SekI-Studiums Teilzeit gearbeitet und für die Praktika regelmäßig meinen Urlaub verbraten und fand im Vergleich dazu das Erweiterungsstudium während des Refs, aber ohne Blockpraktika und Praxistage einfacher zu koordinieren - es gab zum Glück auch genug passende Uniseminare im Nachmittags- und Abendbereich sowie Blockveranstaltungen an Wochenenden.

Mein Verdacht bei der Modularisierung ist, dass es mehr Pflichtveranstaltungen und Anwesenheitszwang gibt, sodass es nicht so leicht ist, sich einen arbeitskompatiblen Stundenplan zusammenzubauen.

Viel Grüße,

carla